

7.3.95

Platons Höhlenwand  
Glasscheibe nach Ausserhalb  
auch blind berührbar

ein blinder Seher  
mal gewesen Zuschauer  
alter Kater Blick

zu nah getreten  
das zu nahe Getreten  
verwandelt eben

Holländer fliegend  
der singt bleiben will immer  
auf der Wanderschaft

in Gethsemane  
Geplauder wär' lustiger  
als rum steh'n grübeln

und Narziss schlief nicht  
wo Teiche in der Nähe  
von Echo verfolgt

Heiligkeit ersäuft  
lebendiges Nachäffen  
nicht dürfen der Grund

Gleichgültigkeit wo  
im Enden von Gründen hin  
etwas Neues wächst

Hammerschlag Wirkung  
ein Klirren Erwachen Traum  
die Welt in Liebe

ohne musterndes  
Muster der tödliche Schlaf  
im Traum entkommen

Orte unbekannt  
kennen da kommt immer gleich  
Dortiges hinzu

was soll die Klarheit  
Nebel trägt Fragen länger  
mit kleinen Tröpfchen

Wirrnis geborgen  
Vögel im Sand die Köpfe  
noch nicht verloren

die Mondsichel schräg  
gehalten am Himmel hoch  
durchschnitten die Nacht

unter Laubhaufen  
Schlangen winterlahm kein Biss  
erschrecken aber

eine Beschreibung  
eine Gefahr des Sommers  
liegt plötzlich nahe

nicht mehr spitzfindig  
wenn die Angst die Ahnung trifft  
werde der Tod jetzt

ohnmächtig kreisen  
Gedanken ohne Körnchen  
Wahrheit die schreitet

Wahrheit in der Nacht  
so dunkel Tags besehen  
oft wenig heller

Weniges kann schon  
dies fehlerfrei wiederholt  
des Fortschritts Sitte

bisschen genauer  
die Schritte zum Abgrund hin  
und im Sprunge erst

der Sprung zum Fluge  
unweigerlich Einerlei  
die Reise ins Neu

an Altem vorbei  
vorbei vertraut bis plötzlich  
ein Feuer lodert

Flamme des Abschieds  
Hineinsprung in die Maske  
Verbrennen ansteht

eine Metapher  
soll sie doch eine Wahrheit  
lügt im Verlöschen

solange ein Brand  
genährt die Illusion  
im Verlöschen Trost

und schliesslich der Sinn  
im Delirium erprobt  
umkreist das Feuer

die Flamme umkreist  
das Holz leuchtet als ob Ja  
ein Lebendes ist

8.3.95

davon geflogen  
in welche Kunstfertigkeit  
nie mehr gelandet

die Lebensträume  
irgendwo wohnen essen  
und so weiter und ...

staunend erleben  
aufgewacht in Tatsachen  
wissen wie es ist

oder wissen wie  
es nicht hätte sein sollen  
die Suche danach

es sollte oder  
wollte einerlei Lachen  
will dabei bestimmt

ins stille Lachen  
eines See Spiegelscherbe  
die beim Gelächter

ihr Bild betrachtet  
Zwischenräumen entsprungen  
Kanten beim Vergleich

genau hinsehen  
wie ein Problem verschwindet  
es zu passen scheint

betaute Netze  
im Morgenlicht frisch glitzern  
Beute neuer Tag

dem Verrückten nach  
stille Ruhe der Vernunft  
neckt jäh ein Faden

Schicksal Fantasie  
Bild Punkte verbindet grad  
wie zwei im Gespräch

Wende Bewusstsein  
Sichtweise von der Seite  
gezeichnet Membran

ein Bild zu Bett geht  
der Traum dem Schlaf zielsicher  
warme Decke wirft

so warm es genügt  
Kette der Worte Leben  
vom Schmerz befreien

Schmerz darin besteht  
getrennt zu sein die Tasse  
vom Kanneninhalte

was fragt eigentlich  
die Bedeutung den Inhalt  
Tautropfen funkeln

abperlen vom Blatt  
bei Wind in der Frühe rot  
tiefrot ein Schimmer

Offenheit der Wut  
bereitet Wort übersetzt  
zu Gesprächsbeginn

angeblich ein Tag  
ein Morgen Bedrohung nicht  
heute erst Beweis

und die Nacht verschwand  
in Unterschieden zum Tag  
klare Resonanz

es bestimmen da  
mildere Gegensätze  
Punkt Kompromiss Ton

tiefere Töne  
Hauch bewirkt unbedroht  
aller Zartestes

Hunger und Liebe  
bedeuten das Sattwerden  
so vieler Leute

die Freude der Nacht  
gesättigt aus der Beute  
der Tag bringen wird

Theorie Gabe  
zusehends sitzen bleiben  
im göttlichen Spiel

vom Mythengeflecht  
beim Erzählen Richtigem  
Art und Weise Wahl

wie ein Feuer wärmt  
getragen von der Wahrheit  
die Jahrtausende

die Baumerfahrung  
es gibt etwas besteht Nichts  
ein Fest die Flamme

Gemälde und zieht  
das Auge Stärkstem Freundschaft  
meine Mächtigkeit

wirken das Wunder  
über meine Gunst hinzu  
gesellt sich deine

gemeinsame Sicht  
im gleichen Blickwinkel sehn  
die Dinge uns an

Gleichem begegnen  
offene Bereitschaft ist  
zugespitzt die Lust

Formen begegnen  
eine Schnelligkeit fesseln  
verzweifeln und Trost

vertröstet werden  
weniger schneller langsam  
Gleichgewicht Rätsel

Harmonie fassbar  
irgendwo auch wo nichts mehr  
scheint Griff zu bieten

gegriffen sein hin  
Angebot letzter Stunde  
die Entzifferung

wenn das Ende jetzt  
von allen die beteiligt  
gesprochen Stille

den Tausch besiegeln  
der ewig sein Zeichen setzt  
für sein Gelingen

zum Anfang werden  
mit einem Wort ein Buch begann  
davon zu sprechen

Lichterkettentrück  
Haufen Spiralen und so  
Sternenwanderung

Wunder begreiflich  
machen will Bild und Begriff  
ein Körpergefühl

in geklebter Art  
schmerzgebrochen Verknüpfung  
Schicksal Erkenntnis

zur Befreiung führt  
besser geklebt Witz Logik  
grosse Bedeutung

wenn der Hintern lacht  
nach letztem Mal geschlossen  
neuer Purzelbaum

in der Tiefe ruht  
die Ankunft die Gewollte  
die weniger schläft  
10.3.95

kaum korrigierbar  
wenn es bricht im ganz Weichen  
die Richtung schliesslich

der Leiterwagen  
meiner Kindheit Abruptem  
zu viel ausgesetzt

viel zu viel wacher  
als mögliche Bedrohung  
hätte sein müssen

wer fragt nach dem Grund  
der Eile wenn der Hunger  
fortgegangen ist

Schrecken als Nahrung  
macht vergessen den Hunger  
Futtersuche kaum

nährt sich vom Selbsthass  
ausgesetzt allem auch dem  
selbstgerecht verspeist

Schutzgeister fressen  
besonders wenn's Kinder sind  
zum Nachtschisch Eltern

Kennzeichen von Wahn  
Kleben an Realien  
mit Kindern gratis

liebe und Wahrheit  
lassen keinen verkommen  
niemand bleibt namenlos

alles verliert sich  
erwähnt wird's in Geschichten  
sogar ein End' hat's  
11.3.95

und was ist dieses  
das mich an dich zieht Süsse  
braucht Bestätigung

12.3.95

wie der Morgensee  
wind los daliegt die Farben  
bunt wie sie wollen

13.3.95

tränenndes Weinland  
grosses an Tun ausgepresst  
Tropfen für Tropfen

Duft gewölbeschwer  
zltronenfarben Wandschein  
bei einem Gefühl

der Leere Last Schuld  
tief im Bauch zum Verdauen  
Früchte des Zorn

im Stillungsgrund Nichts  
als Erwartung von Süsse  
ohne Nein ein Ja

Einmaligkeit Ich  
bin gemeint auch tatsächlich  
Gemeintes von mir

unbeachtlich Schmerz  
nicht ganz nahe sein dem Glück  
eins mit Sinn im Sinn

Sinnlichkeitswurzel  
habe wenigstens bisschen  
so gut ich konnte

kastaniengross  
gefurchtes wie die Walnuss  
unter der Schale

wässrigem Ei Fang  
Gefäss zum zur Reife Wuchs  
eines Baums schliesslich

Gestalt der Freundschaft  
Bündnisse dem Winde zu  
Rinde virtuell

wachsen über sich  
hinaus in die Weite wo  
du dein Herkommen

was meine Sehnsucht  
finden könnte als Ort wo  
sie enden könnte

Realitäten  
Tatsächlichkeit nah Gefühl  
Melodie Musik

den mein Gesang wählt  
den Weg vor meinem Schicksal  
spricht Erlittenes

ohne verharren  
im Neuen springen bisschen  
anders freudiger

und schon habe ich  
die List der Freude erhascht  
Zipfel der Pfeife

die ich bin geraucht  
wenn meine Feinde versöhnt  
mich selbst gefunden

fange die Töne  
die dich ausmachen Gehör  
Hintersinnigem

wie ein simpler Film  
über das Immer Gleiche  
Thema raus und rein

die Querverbindung  
Kultur Industrie Umwelt  
Recht zum 9rünen Punkt

auf jeder Packung  
wofür Bäume gefielen  
Opfer des Inhalts

immer das Gleiche  
nur flüchtig vorübergeht  
alle Gedanken

im Unheimlichen  
entwöhnt Nägelgekaue  
an sich selbst herum

Symptomerklärung  
eines Sachverhalts ist  
begreiflich machen

Geschwindigkeiten  
Bedeutungen wechseln schnell  
Ebenen herab

im Verstanden hin  
zum guten Ende gebracht  
klar die Differenz

wie das Erbarmen  
zu dem Erbärmlichen sich  
fühlend dazu stellt

zu der Frage wie  
etwas zu ziehen wäre  
die Nähe heran

zum totalen Akt  
die Mitte des Augenblicks  
wohnt jetzt gerade

wo reibt dein Finger  
jenen Gedanken entlang  
nah in die Zukunft

an deinen Lippen  
reiben sich bunt die Farbe  
die aufgemalt spricht

die Lust wenn Schmerz geht  
verschwindet mit diesem nicht  
ganz im Gegenteil

die Toten lieben  
wollen Gelingen Leben  
möglichst möglich sein

ohne Abstriche  
was in der Herkunft mitkam  
verstanden sein will

die Ungeheuer  
die mit dem Licht der Vernunft  
die Welt betreten

die Maschinenkunst  
der Wiederholung Kiste  
aus Platons Keller

aus Höhlen Weisheit  
wo Dünste Wolken bilden  
im Kopfe stinken

Kellergedanken  
Assel würdig monogam  
Treue lebenslang

Tauschverdrehungen  
Sakramenten Heuchelei  
das Wort zum Sonntag

von höherem Ernst  
gesprochen im Kellerloch  
mit schönen Fenstern

wie Fernsehwerbung  
schön die Menschen der Wahren  
Welt im Wohnzimmer

Bilder nachäffen  
bei einem Affen lustig  
bei Menschen fromm

dem doppelt Lernen  
deutero fürs Gattungswohl  
das Grüssen was kommt

dem Brechen hinzu  
ein Vertrag der Neuanfang  
der Frieden mit sich

das Ende der Satz  
Blut fangen Meister darin  
die Badewanne

der innere Sog  
der unendlicher Drehung  
Kreis Komplexität

in geschlossenen  
Systemen trifft die Mitte  
nur die Poesie

Kleben von Wunden  
gattungsmässig geschlagen  
mit der Keilerkraft

und töten den Tod  
zuschlagen damit Gras wächst  
und wo auch immer

sind durchgegangen  
eingedrungen die Stoffe  
bleiben beliebig

des Rätsels Lösung  
Gestalt des Blühens sowie  
das Wurzeltreiben

Himmelsrichtungen  
nach deren Zahl vier der Wind  
immer drehen kann

und die Gründe auch  
wie der Regen von oben  
immer kommen kann

und Zeiten kommen  
bestimmt können Gestalten  
worin ich wohne

das Ende der Zeit  
zu mir kommt ich nicht mehr  
dabei sein werde